Newsletter Ausgabe 01
November/Dezember 2017

Grußwort

Liebe Freunde und Mitglieder!

Was wäre, wenn Petrus nicht Jesus nachgefolgt wäre? Wenn Saulus lieber ein Christenverfolger als ein Christenbekenner geblieben wäre? Hätte sich das Christentum ohne diese beiden Ecksteine der Missionsgeschichte überhaupt weiter ausgebreitet? Oder wäre es bereits vollkommen eingegangen, bevor es eigentlich erst richtig losgehen hätte sollen?

Gott sei Dank sind das nur Szenarien in der Welt des „Was wäre, wenn...?". Denn Simon wurde durch Jesus zu Petrus, einem Felsen im Glauben, und aus Saulus wurde Paulus. Wenn man in die Apostelgeschichte schaut, ist es kaum vorstellbar, welche gigantische Entwicklung Saulus durchlaufen hat. Einst war er der gefürchtetste Christenverfolger seiner Zeit und hat durch ein kurzes, aber knackiges Erlebnis Jesus kennengelernt und ihm sein Leben übergeben (vgl. Apg. 9,1-19). Der Rest der Apostelgeschichte dreht sich darum, wie Paulus mit seinen Kameraden Gemeinde gebaut hat und immer wieder heftigste Rückschläge und Aufstände vom eigenen Volk gegen ihn hinnehmen musste. Aber trotzdem hat er auf Gott vertraut und stets 100 Prozent dafür gegeben, die gute Botschaft zu verbreiten.

Man kann sehr gut erkennen, welche Auswirkungen Gott auf ein Leben haben kann, wenn man sich von ihm verändern lassen will. Dieses Angebot, sein Leben von Gott auf den Kopf stellen zu lassen, gilt jedem von uns. Doch bin ich (immer noch) dazu bereit, Gott in mir wirken zu lassen? Ein bisschen verwirrend ist die Vorstellung schon, dass mein Ich abnehmen und Jesus in mir zunehmen soll und man dabei trotzdem mehr in der Persönlichkeit wachsen soll. Aber was soll schon schiefgehen? Mit Jesus ist man auf der sicheren Seite und er gibt uns Sicherheit, unbeschreiblich große Liebe und wir dürfen ganz befreit als sein Kind leben. Das ist das Fundament unseres Glaubens, das man nie vergessen darf und sich immer gewiss darauf stützen kann, dass man in jeder Situation zu Jesus zurückkehren darf.

Mit diesen Worten wünsche ich dir, dass du Gott immer wieder neu erfahren kannst und durch Jesus zu dem Menschen werden kannst, den Gott sich vorstellt.

Eure Kristin Spindler

Krissi in Südafrika

Giraffen, staubige Straßen mit Schlaglöchern, Trockenheit, eine wunderschöne Natur, volle Sternenhimmel, ein einfacher Lebensstil und eine 10er-WG auf engem Raum. Das und vieles mehr darf ich hier in Südafrika erleben und sehen. Seit kurzer Zeit bin ich in der Regenbogennation und werde noch bis Anfang Juli nächsten Jahres hier leben und missionarische Arbeit tätigen.

Kristin (2.v.l.) und Kollegin mit südafrikanischen Kindern im Kidsclub.

Mit meinen Mitvolontären gehen wir vormittags an Schulen und helfen dort den Lehrern während des Unterrichts und in den Pausen spielen wir mit den Kindern. Dreimal die Woche findet an drei verschiedenen Orten Kidsclub statt, was mit unserer Jungschar zu vergleichen ist. Wir spielen, singen und basteln mit den Kindern und nutzen die gemeinsame Zeit, ihnen von Gott zu erzählen. Die Kinder erfahren zu Hause oft Ablehnung von ihren Eltern. Unter den Kindern herrscht auch viel Mobbing – vor allem wegen der Hautfarbe. Traurig aber wahr ist, dass die Apartheid zwar abgeschafft wurde, aber dennoch tief in den Köpfen der Bevölkerung verwurzelt ist. Deshalb ist das Beste, was wir den Kindern geben können unsere Aufmerksamkeit und ganz viel Liebe.

Wer mehr von dem erfahren will, was ich hier mache und was ich die nächsten neun Monate hier erleben werde, dem schicke ich gerne meinen Rundbrief weiter (bitte E-Mail an: kristin-spindler@gmx.de). Das gesamte Projekt ist von Spenden finanziert und wird von der Organisation „Jugend für Christus“ gestützt.

Eure Kristin Spindler

Mein Spendenkonto:

Jugend für Christus, Spk. Darmstadt
IBAN: DE10508501500021000078
BIC: HELADEF1DAS
Zweck: „Projekt 376518“, Kristin Spindler
Für jede Spende wird eine Spendenquittung ausgestellt. Dankeschön!

Neues von Secret Service

Wer erinnert sich noch an unser fünf Meter hohes Eichenholzkreuz vom Secret Service-Open Air-Gottesdienst (Thema „Angstschrei – Angstfrei“) im Jahr 2015 im Garten des Egelseeheims? Anfang September holte es nun das Leitungsteam der Jungscharfreizeit aus dem Winterschlaf, um es zu entstauben und neu zu lasieren. Einen abenteuerlichen Transport von Bamberg nach Burglesau hat das Kreuz heil überstanden. Nun wartet es auf neue Einsätze. Geplant ist, das Kreuz in Zukunft auf dem Außengelände in Burglesau aufzustellen.

„Wir haben uns heute hier versammelt...“
Für das vorerst letzte Mal hat sich ein Teil des Secret Service Teams im August noch einmal zusammengetan, um einen Wohnzimmergottesdienst für und mit Jens Bodenstab, unseren ehrenwerten zweiten Vorstand, zu feiern. Eine Art Totenmesse sollte sowohl Jens Leben beleuchten, als auch ein Symbol sein für die Stilllegung der Gottesdienstreihe.
Im kleinen Kreis schauten wir gemeinsam auf das lange und engagierte Leben von Jens zurück und nahmen uns Zeit, liebe Worte und Gebetsanliegen für ihn zusammenzusammeln, die ihn zukünftig auf seinem Weg stärken sollen. Kristin Spindler sprach in ihrer Andacht über das Vertrauen, dass wir Gott gegenüber haben und leben können.
Abgerundet wurde der Abend mit einem Leichenschmaus, bei dem man sich gemütlich über alte Secret Service Zeiten unterhielt und so den Tag gemeinsam ausklingen ließ.
Und wer weiß, vielleicht wird ja doch früher oder später Secret Service wieder ausgegraben und zu neuem Leben erweckt...

Kroatienfreizeit

Mitte August ging es für 21 Teilnehmer und 9 Mitarbeiter auf nach Kroatien, der Sonne entgegen. Und wir wurden nicht enttäuscht, das Wetter lud geradezu zum Baden und am Strand liegen ein. Aber nicht nur das erwartete die Reisegruppe, sondern auch Spannung beim traditionellen Krimirollenspiel, wo es galt, den Mord auf Pag zu lösen. Sportbegeisterte kamen bei Mountainbike- oder Kajaktour auf ihre Kosten und wer es eher ruhiger angehen wollte, konnte sich auf der Terrasse niederlassen oder am Strand Sonnenbaden. Die ultimative Challenge zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern gab es beim „Schlag den Mitarbeiter"-Spiel, wo über Wissen und Geschicklichkeit bis hin zu sportlichen Leistungen alles gefragt war. Auf einer Bootstour konnte man einfach mal entspannen und die Seele baumeln lassen und bei verschiedenen Stadtausflügen nach Zadar und Novalja ein kühles Eis genießen und das ein oder andere Souvenir kaufen. Neben Sonne, Strand und Meer gab es auch thematische Inhalte, wobei uns David und sein Leben die zwei Wochen über begleitete. Verköstigt wurden wir von unseren Küchenmädels Hannah und Leonie, die uns jeden Tag leckerste Gaumenfreuden auftischten. Der bunte Abend hielt einige Überraschungen parat und so konnten alle die Freizeit gut ausklingen lassen. Wir sind dankbar für die schöne Zeit und denken mit Sicherheit noch lange daran zurück!

Neues von Better Together

Das im März diesen Jahres gestartete Projekt „Better Together“, welches Geflüchtete und deutsche Jugendliche zusammenbringen soll, läuft wieder an. Nachdem wir uns im August eine Sommerpause gegönnt hatten, starteten wir im September wieder voll sportlich durch, indem wir Bouldern gingen. Sportlich ging es auch weiter, denn im Oktober erwartete uns der „Run for Freedom and Tolerance“ in Würzburg, an dem wir mit drei Staffelteams teilnahmen. Aber auch vor der Sommerpause war einiges los, so fuhren wir nach Nürnberg um uns in den Weiten des Verkehrsnetzes zu verlieren und das beliebte Stadtspiel „Mister X“ spielten. Auch einen interkulturellen Kochabend mit Speisen aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen haben wir bereits veranstaltet. Als Saisonabschluss fand im Rahmen des Sommerfestes auch ein Fußballturnier statt, welches gut besucht war.
Voller Elan und neuer Ideen starten wir jetzt in die neue Saison und freuen uns schon auf die bevorstehenden Aktionen.

Nächste Termine:

So, 19.November 2017: Schwimmen gehen im Palm Beach (Stein)
Sa, 16.Dezember 2017: Plätzchen backen & Weihnachtsfeier

Ansprechpartner: Udo Burgis (udo.burgis@gmx.de) & Amelie Fuchs (fuchsamelie@gmail.com)

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Fünfzehn CVJMer ließen sich am Freitagabend, 13. Oktober, zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ins Egelseeheim einladen. Das Thema und die Diskussion drehten sich um die Möglichkeiten, eine hauptamtliche Vollzeitstelle im CVJM Bamberg einzurichten. Nach einem Lied und einem geistlichen Impuls gaben die beiden Vorsitzenden einen ausführlichen Überblick über die Gedankengänge, die zu dem Wunsch einer Anstellung führten. Schritte, die bisher in Richtung Umsetzung gemacht wurden, wurden aufgezeigt. In einer kurzweiligen Präsentation wurden Pro und Contra sehr detailliert aufgearbeitet. Für eine Vollzeitstelle spricht vor allem, dass eine Person ganz anders für die Jugendlichen präsent und ansprechbar sein kann, als das einer Teilzeitkraft möglich ist. Die Identifikation mit dem Verein wird sich intensiver entwickeln. Allerdings dürfte die Betreuungs- und Zuarbeit einiges an Zeit und Engagement in Anspruch nehmen. Völlig im Nirvana – wie bemerkt wurde – befinden sich noch die Möglichkeiten der Finanzierung. Zwar gibt es Spendenzusagen, auf die man aufbauen könnte. Diese reichen aber bei weitem nicht aus. Deshalb wurde eine ganze Reihe an Möglichkeiten aufgezeigt, wie man an Finanzmittel kommen könnte. Diese abzuklopfen wäre die nächste Stufe, die es zu nehmen gilt. Dazu bedarf das Vorhaben allerdings breiterer Unterstützung der Mitglieder. Die Anwesenden konnten Befürwortung, Ablehnung oder Unentschlossenheit auf einem Stimmzettel äußern, der am Ende eingesammelt wurde.

Jahreslosung 2018:
Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“
- Offenbarung 21,6 -

Kanutour

Nach der Pegnitz im August 2015 war diesmal der Schwarze Regen im Bayerischen Wald das Ziel der CVJM Kanutour. Der Schwarze Regen beginnt mit dem Zusammenfluss von Großem und Kleinem Regen, deren Quellen im Böhmerwald entspringen. Er ist mit Sicherheit einer der schönsten Kanuflüsse in Bayern und bietet leichtes Wildwasser. Nach ca. 3 Stunden Anfahrt nahmen die 8 Teilnehmer ihre Boote in Empfang und wurden in die Handhabung der kleinen Bootswägen eingewiesen. Der Umgang mit dem Wildwasser spielte dabei keine große Rolle, obwohl für das Bärenloch Helme und Schwimmwesten Pflicht waren. Diese spritzige Stelle mit starker Strömung und vielen Steinen im Fluss bot dann das kleine Abenteuer, die meisten auf der Pegnitz vermisst hatten. Wirklich gefährlich war es aber nicht. Die größere Herausforderung war das Umtragen von Wehren, was ohne die Bootswagen zur Plackerei geworden wäre.

Nach wunderschönen 18 km stieg man in Teisnach aus den Booten und verbrachte die Nacht in einem gemütlichen Gasthof. Der zweite Tag begann mit einer schwierigen Strecke, bei der man die Boote immer wieder über Hindernisse ziehen musste. Nur sehr langsam ging es vorwärts, bis die Boote dann wieder genügend Wasser unter dem Kiel hatten. Auf dem Fluss treibend zog die malerische Landschaft, auch als Bayerisch Kanada bezeichnet, vorbei. Der Gumpenrieder Schwall bot dann noch einmal ein schönes Wildwassererlebnis, bis der Fluss Richtung Viechtach immer breiter und ruhiger wurde. Da keine prickelnden Stellen mehr zu erwarten waren, entschloss man sich, nicht noch bis zum Höllensteinsee weiter zu paddeln, sondern die Tour hier enden zu lassen. Hoffentlich findet die traditionelle Kanutour auch in den folgenden Sommern eine Fortsetzung.

Sommerfest

Ein gelungener Nachmittag war das Sommerfest am 22. Juli im Garten des Egelseeheims. Kombiniert wurde es mit einem Fußballturnier im Rahmen des interkulturellen Projektes Better Together. Diesmal passte einfach alles: das Wetter, die entspannte Stimmung, die Gemeinschaft. Vier Mannschaften trugen bei einem Fußballturnier auf dem Hartplatz ihre Spiele gegeneinander aus. Dabei spielte Gewinn und Niederlage eine eher untergeordnete Rolle. Anschließend traf man sich in der Sitzgrube, um gemeinsam zu Worshippen. Kristin Spindler verstand es einmal mehr, mit ihrem engagierten geistlichen Impuls für offene Ohren zu sorgen. Ob die Jugendlichen ihre Gedanken aufnehmen konnten? Philipp Engelbrecht und Uli Zenkel übernahmen die musikalische Umrahmung. Der Tisch war während des Kaffeetrinkens und des Abendessens reich gedeckt und viele Helfer hatten dafür gesorgt, dass es an nichts fehlte. Insgesamt gab es viele gute Gespräche über die Generationsgrenzen hinweg und CVJMer und Gäste konnten sich wohlfühlen. Ein großer Dank geht an Jens Bodenstab für die Organisation und an alle Mitarbeiter, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Arbeitseinsatz

Nach einigen Absagen im Vorfeld hat sich dann doch noch ein schlagkräftiges Trüppchen für den Arbeitseinsatz in Burglesau zusammengefunden. Routinemäßig fand jeder seine Aufgabe und sorgte dafür, dass nach dem ausgefallenen Einsatz im Sommer das Haus für die Gruppen wieder auf Vordermann gebracht wurde. Nebenbei wurde mit massivem Maschineneinsatz eine Sonderaufgabe in Angriff genommen: Zwei große Bäume an der Grundstücksgrenze wurden gefällt, nachdem sie dem Nachbarn schon längere Zeit gestört hatten. Sie sorgen dafür, dass nun mächtig viel Holz vor der Hütt'n liegt, das nach und nach zerkleinert und aufgeräumt werden muss. Gerne hätte man die Mission zur Umsetzung des Wireless Netzwerks in Angriff genommen und die fliegende Verdrahtung fest installiert. Der Zeitrahmen dafür war aber bei weitem zu eng und das Vorhaben muss bei einem Sondereinsatz erledigt werden. Insgesamt kann man sich über das Erreichte freuen und mit der regen Teilnahme am Arbeitseinsatz zufrieden sein.

Kroatienfreizeit - Nachtreffen

Am 28.10. fand das Nachtreffen der Kroatienfreizeit im Egelseeheim statt. 15 Teilnehmer und 6 Mitarbeiter ließen sich einladen, um die Freizeitstimmung noch einmal aufleben zu lassen. Thematisch stand der Nachmittag unter dem Zeichen des 500. Lutherjubiläums. Im Gewölbekeller konnten die Teilnehmer in einem Live Escape Game Fragen und Rätsel rund um Luther lösen. Natürlich kam auch das Worshippen nicht zu kurz und Jens rundete mit einem kurzen geistlichen Impuls ab. Das gemeinsame Pizzaessen und eine Bilderpräsentation bildeten den Abschluss. Ob es 2018 wieder eine Auslandsfreizeit geben wird, steht noch in den Sternen.

Termine

November:

10. – 12.	Leitungskongress mit Delegiertenversammlung auf Burg Wernfels
17. - 19.	Bamberg spielt: Die Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg und ihre Kooperationspartner laden zu über 600 Brett- und Kartenspielen ein. Neuer Ort: Stephanshof Bamberg, Stephansplatz 5

Dezember:

08. – 10.	Adventsfreizeit in Altenstein mit Thomas Göttlicher, Landessekretär für Integration und Geflüchtete beim CVJM Bayern
28. – 31.	Gesamtmitarbeitertagung (Landesverband) auf Burg Wernfels

Gruppen und Kreise

Gebetsfrühstück:
Freitag, 14-tägig, 8.00 – 9.30 Uhr, Egelseeheim
November: 10., 24.
Dezember: 15.

Zum Gebetsfrühstück treffen sich Leute aus verschiedenen CVJM-Kreisen. Spontan kommen auch mal Gäste hinzu. Eingeladen ist jeder, der sich zu dieser Morgenstunde Zeit nehmen kann. Zu Beginn gibt es einen kurzen Impuls – meist einen Psalm -, der dann in eine Gebetsgemeinschaft mündet. Beim anschließenden Frühstück gibt es viel Gelegenheit sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Jungschar:
Jungs und Mädchen (7 bis 12 Jahre)
Montag, 16.30 – 18 Uhr
Treffpunkt: Egelseeheim (Egelseestraße 51)

Leitung: Sophie (0152/03520101)

Langweilig wird es bei uns nie. Von klein bis groß ist für jedermann etwas dabei. Wir spielen, toben herum, essen gemeinsam und tauschen uns über Geschichten von Menschen aus, die aufregende und spannende Sachen mit Gott erlebt haben.

Jugendhauskreis:
Mittwoch, 14-tägig, 18.00 – 21.00 Uhr
Wechselnde Veranstaltungsorte
Kontakt: 0951/133532, gernot@tautz.org

Es wird gesungen, gequatscht, diskutiert und natürlich gegessen. Wir erleben untereinander und mit Gott Gemeinschaft, um unseren Glauben zu stärken und gemeinsam Zeit zu verbringen. Bei jedem Treffen wird entweder ein bestimmtes Thema auseinander genommen oder wir lesen in der Bibel. Wenn du Zeit und Lust hast, komm einfach vorbei und genieß die Gemeinschaft – und die leckeren Pizzabrötchen!

Spielefritzen:
Samstag, 17 Uhr, wechselnde Termine
Treffpunkt: Egelseeheim (Egelseestraße 51)
Nächste Termine: 17.-19.November („Bamberg spielt“); 16.Dezember

Kontakt: Rita Neitzel (0951/64640)

Bibelgesprächskreis:
Dienstag, 19.30 Uhr, Egelseeheim (Egelseestraße 51)

Nächste Termine:	07.11.	Bibel teilen
	21.11.	Bibelgespräch
	05.12.	Bibel teilen
	19.12.	Adventliches Kaffeetrinken (Ort wird noch bekannt gegeben)

Hauskreis:
Dienstag, 20.00 Uhr, wechselnde Veranstaltungsorte
Leitung: Familien Hüttner & Voit
Rückfragen: Walter und Regine Voit (0951/44401)

Nächste Termine:	07.11.	Phil. 4, 10-23: Dank für die Gaben der Gemeinde
	14.11.	Führung durch den Heiligen Geist, Teil 15
	21.11.	Lebensbild: Luthers Netzwerk
	28.11.	Psalm 18: Dankgottesdienst nach dem Sieg
	05.12.	1.Kor. 1-17: Spaltung in der Gemeinde
	12.12.	Führung durch den Heiligen Geist, Teile 16 und 17 (Abschluss)
	19.12.	Weihnachtsfeier

In eigener Sache

Liebe Mitglieder und Freunde des CVJM Bamberg,

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung unserer Gesellschaft ist es uns als CVJM Bamberg wichtig, am Puls der Zeit zu sein. Daher haben wir beschlossen, das Programmheft in Zukunft in einen digitalisierten Newsletter zu überführen. So können wir Aktualität und Reichweite vergrößern. Außerdem werden dadurch in nicht unerheblichem Maß Kosten eingespart. Im zweimonatigen Turnus wird der Newsletter erscheinen. Der Versand erfolgt per E-Mail, zudem werden wir auf der Vereinshomepage und in sozialen Netzwerken publizieren. Wer diesen Newsletter in Zukunft erhalten möchte, den bitten wir um eine Rückmeldung an *vorstand@cvjm-bamberg.de*.

Wir möchten und ganz herzlich bei Gottfried Pelnasch für die knapp 30 Jahre lang währende, liebevolle und professionelle Gestaltung des Heftes, deine Mühe, deine Motivation und dein Engagement bedanken. Und natürlich auch bei all jenen Mitarbeitern, die sich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit im CVJM Bamberg bislang eingebracht haben und weiter einbringen werden.

Euer Ulrich Zenkel
1.Vorsitzender

Hinweis an alle Mitglieder, Freunde, Spender etc.:
Bitte beachten Sie die geänderte Kontoverbindung des CVJM Bamberg e.V.:

IBAN: DE02 7705 0000 0302 9750 73
BIC: BYLADEM1SKB
Sparkasse Bamberg, Kontonummer: 302 9750 73
BLZ: 77050000

Geburtstage

November	Dezember
11. Christa Maurer	8. Helmut Richter
20. Thomas Neubert	16. Werner Braun; Mark Bodenstab
21. Sieglinde Pelnasch	20. Amelie Fuchs
25. Gottfried Pelnasch	25. Reinhardt v. Kietzell
	28. Sylvia Richter

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Christlicher Verein Junger Menschen Bamberg e.V.

Gründungsjahr 1909 www.cvjm-bamberg.de

CVJM Bamberg: Egelseestraße 51, 96050 Bamberg, Tel. 0951/2996770
Spenden/Hauptkasse: Sparkasse Bamberg, IBAN: DE02770500000302975073, BIC: BYLADEM1SKB
CVJM-Freizeitheim: Burglesau, Buchungen: Tel. 0951/2996766
Erster Vorsitzender: Ulrich Zenkel